





Handbuch der Musikwirtschaft

Alle Herausgeber und Bearbeiter des neuen Handbuches der Musikwirtschaft auf einen Blick.

Dr. Christiane **Albiez** Dr. Kerstin **Bäcker**

Prof. Dr. Christian Baierle

Peer Bießmann

Verena **Blättermann**

Frank **Briegmann**

Dr. Carsten **Brosda**

Prof. Dr. Rolf Budde

Dr. Florian **Drücke**

Lars Bendix Düysen

Alexander Eß

Guido **Evers**

Dr. Till **Evert**

Dr. Ursula Feindor-Schmidt

Prof. Dr. Hanno Fierdag

Katharina **Frömsdorf**

Tina Funk

Dr. Nina **Gerhardt**

Manfred Gillig-Degrave

Dr. Mathias Giloth

Dr. Philip E. Ginthör

Prof. Dieter **Gorny**

Dr. Jonas **Haentjes**

Michael Haentjes

Michael Hahn

Jörg **Heidemann**

Mike P. Heisel

Prof. Dr. Paul W. Hertin

Dr. Tobias **Holzmüller**

Prof. Christian Höppner

Georg **Höss**

René Houareau

Dr. Ole **Jani**

Ina **Keßler**

Heiko Klatt

Daniel Sebastian **Knöll**

Jürgen Köhler

Olaf Kretschmar

Dr. Richard **Landfermann**

Dr. Matthias **Lausen**

Walter **Lichte**

Siggi (Siegfried) **Loch**

Prof. Dr. Martin Lücke

Gerald Mertens

Micki **Meuser**

Prof. Jens Michow

Sebastian Möllmann

Dr. Rolf **Moser**

Christopher Mueller

Sascha **Peters**

Karina **Poche**

Oliver **Poche** Frank **Ramond**

Tobias **Reitz**

Dr. Martin **Schaefer**

Prof. Dr. Oliver **Schäfer**

Dr. Andreas Scheuermann

Dietmar Schlumbohm

Peter F. **Schulz**

Dr. Gernot **Schulze**

Burkhard **Sehm**

Carsten Senger

Wolfgang Seufert

Prof. Dr. Hans W. Sikorski

Georg **Sobbe**

Dr. Monika **Staudt**

Patrick **Strauch**

Dr. Angelika **Strittmatter**

Dr. Heinz **Stroh**

Kurt Thielen

Thomas **Tietze**

Dr. Johannes **Ulbricht**

Dr. Stefan **Ventroni**

Prof. Asterix Westphal

Wolfgang Weyand

Verena Wintergerst

Dr. Henning **Zimmermann**

Joern **Zimmermann**

Brigitte **Zypries**

1 eseptobe

Autorenverzeichnis



Dr. Christiane Albiez

Head of International Promotion/ Pressesprecherin bei Schott Music

Geboren 26. Dezember 1966 in Wissen.

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Germanistik, Musikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft in Bonn und Berlin. Abschluss Magister Artium 1993 bei Prof. Rudolf Stephan, Promotion 1997 bei Prof. Norbert Miller. Nach freien Tätigkeiten als Lehrbeauftragte (Freie Universität Berlin), als Redakteurin bei einer Werbeagentur (Kommunikationskontor Berlin), als Journalistin (Berliner Zeitung) und in der Programmplanung bei den Berliner Philharmonikern seit 2001 Head of Promotion und Pressesprecherin bei Schott Music.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Div. Buchpublikationen; zahlreiche Buchbeiträge und Vorträge zu Musikverlag und Musikleben sowie rund 150 Programmheft- und Booklet-Texte zur Musik von 1700 bis zur Gegenwart; Engagement in der Weiterbildung von Berufsanfängern.

Hobbys:

Leidenschaften für das Singen in mehreren Chören, für zeitgenössische Literatur, fast jede Art von Musik, Schwimmen im und unter Wasser, das Go-Spiel und für Sauerkraut mit Kassler.

Lebensphilosphie:

BWV 84



Dr. Kerstin Bäcker

Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht Partnerin Lausen Rechtsanwälte

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften in München und Paris (Lic. en droit). Seit 2004 Partnerin bei Lausen Rechtsanwälte, Fachanwältin für Urheberund Medienrecht. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im musikrechtlichen Bereich sind das internationale Musik-Publishing, dabei v.a. auch Fragen der internationalen und nationalen kollektiven Rechtewahrnehmung, digitale Geschäftsmodelle und Fragen der Verantwortlichkeit im Netz. Dr. Kerstin Bäcker ist langjährige Referentin bei der Akademie der Deutschen Medien, sowie bei diversen nationalen und internationalen Masterlehrgängen.



Prof. Dr. Christian Baierle

Geschäftsführer ROBA Music Publishing, Hamburg

Geboren am 10. März 1975 in Hamburg

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1995 Traineeprogramm BMG Music, New York 1996 Einstieg in den Musikverlag studienbegleitend:

Studium in Hamburg, an der Oxford University und an der Harvard University 2003 Dissertation im Urheberrecht zur Online-Verbreitung von Musikwerken 2006 Zulassung als Rechtsanwalt 2008 Habilitation über den Musikverlag Seit 2011 geschäftsführender Gesellschafter ROBA Music Publishing, Hamburg

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Seit 2004 Mitglied des Unterhaltungsmusikausschusses und des Ausschusses für Neue Medien des Deutschen Musikverlegerverbandes (DMV). 2010–2015 Vorstandsmitglied des Deutschen Musikverlegerverbandes (DMV) Diverse weitere Ehrenämter in verschiedenen Verbänden und Organisationen Lehrtätigkeit an diversen Deutschen Hochschulen Zahlreiche Veröffentlichungen zu musikwirtschaftlichen Themen.

Hobbys

Musik, Rudern

Lebensphilosophie

Ohne Musik wäre alles nichts.



Peer Bießmann

Rechtsanwalt

Geboren 1975

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1995-2012: Mehrere Tonträgerveröffentlichungen mit der HipHop-Band "DCS" 1999-2006: Gesellschafter eines Musikverlags- und

-produktionsunternehmens 2001: 1. Staatsexamen, danach Referendariat in Köln und Berlin

2004: 2. Staatsexamen

seit 2004: Rechtsanwalt in Köln bei Scheuermann Westerhoff Strittmatter

seit 2009: Leiter der Abteilung Legal & Business Affairs bei der BRAINPOOL TV GmbH

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Verschiedene Vortrags- und Dozententätigkeiten und Fachpublikationen im Urheber-/Medienrecht



Verena Blättermann Foto: Sylvie Gagelmann



Stv. Geschäftsführerin VUT

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Nach dem Abitur und einem einjährigen USA-Aufenthalt Studium Sprache, Kultur, Translation (B.A.) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Auslandssemester in Spanien und Schweden. Praktika im Auswärtigen Amt, in der Senatskanzlei Berlin und in einer Bookingagentur. Von 2011 bis 2013 Studium Kultur- und Medienmanagement (M.A.) an der Freien Universität Berlin. Im letzten Studienjahr als Koordinatorin des Creative Industries Competence Centers (CICC) des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der FU Berlin für die Praxisprojekte in Kooperation mit der Türkei zuständig. Seit 2014 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und politische Kommunikation beim Verband unabhängiger Musikunternehmen e. V. (VUT) in Berlin und seit 2017 zudem stellvertretende Geschäftsführerin.

President & CEO Central Europe UNIVERSAL MUSIC und Deutsche Grammophon

Geboren 1967 im westfälischen Rietberg

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Danach Referent Strategie bei der in München ansässigen Bertelsmann Music Group (BMG), 2002 Senior Vice President International BMG. 2004 President & CEO UNIVERSAL MUSIC. Seit 2010 zusätzlich Präsident Universal Musik Österreich und Schweiz sowie des weltweit bedeutendsten Klassik-Labels Deutsche Grammophon. Seit 2013 President Central Europe und zusätzlich Leitung der Ländergesellschaften in Nord- und Osteuropa.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Musikindustrie, der Deutschen Phono-Akademie und des media.net berlinbrandenburg. Sitz im Beirat Ost der Deutschen Bank und im Kuratorium der C/O Berlin Foundation. Mitinitiator der gemeinnützigen Stiftung "Musik Bewegt".

Hobbys:

Leidenschaftlicher Sportler.



Dr. Carsten Brosda Foto: Jörn Kipping



Prof. Dr. Rolf Budde †

Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg

Geboren am 3. Oktober 1974 in Gelsenkirchen

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Volontariat bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung in Essen

Studium der Journalistik und Politikwissenschaft an der Universität Dortmund; Promotion über "Diskursiven Journalismus" an der kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Dortmund 2000 bis 2005 Pressereferent und Redakteur, später Redenschreiber und Referent für Grundsatzfragen im SPD-Parteivorstand

2005 bis 2009 Leiter des Referates Reden, Texte und Analysen im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

2008 bis 2009 stellvertretender Leiter des Leitungsund Planungsstabes im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

2010 bis 2011 Abteilungsleiter Kommunikation beim SPD-Parteivorstand

Juni 2011 bis Februar 2016 Leiter des Amtes Medien in der Hamburger Senatskanzlei, ab 2013 außerdem Bevollmächtigter des Hamburger Senats für Medien

März 2016 bis Januar 2017 Staatsrat der Kulturbehörde Hamburg, Staatsrat in der Hamburger Senatskanzlei für die Bereiche Medien und Digitalisierung

seit 1. Februar 2017 Senator und Präses der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg

Geschäftsführender Gesellschafter der Budde Music Publishing GmbH

Geboren am 15. August 1956 in Berlin Gestorben am 13. April 2018

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1976 Beginn Studium der Rechtswissenschaft an der FU Berlin

1981 1. Staatsexamen in Berlin

1983 2. Staatsexamen in Berlin

1983 Geschäftsführender Gesellschafter der Musikverlagsgruppe Rolf Budde Musikverlage

1996 Promotion zum Dr. jur.

2002 Honorarprofessor am Institut für Kultur- und Medienmanagement an der FU Berlin

2003 Übernahme aller Gesellschafteranteile der Musikverlagsgruppe Rolf Budde Musikverlage (seit 2017 umfirmiert in Budde Music Publishing GmbH)

2010 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland

2011 Verleihung des französischen Ordens "Chevalier dans l'ordre des Arts & Lettre"

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Von 2016–2018 Vizepräsident der International Confederation of Music Publishers (ICMP) Von 2015–2018 Vizepräsident des Independent Music Publishing Forum (IMPF)

Von 2014–2018 Präsident des Deutschen Musikverlegerverbandes e. V.

Von 2005–2018 Vorsitzender des Kuratoriums der Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin e. V. Von 2002–2018 1. Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V. Von 1996–2018 Vorsitzender der Max-Liebermann-Gesellschaft Berlin e. V.

Hobbies:

Gartenarbeit, historische Gärten

Lebensphilosophie:

"2get" and "2give" creates many problems. So, just double it: "4get" and "4give" solves many problems.



Maître en Droit Dr. Florian Drücke

Foto: Markus Nass



Lars Bendix Düysen

Die Autoren

Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Musikindustrie e. V.

Geboren am 8. März 1975 in Heidelberg

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1994 Abitur in Heidelberg

1997–2005 Studium der Rechtswissenschaften an der FU Berlin, Maîtrise en Droit in Toulon, rechtsvergleichende wettbewerbsrechtliche Dissertation an der Universität Greifswald

2006 Zulassung als Rechtsanwalt

2006 Justiziar bei der deutschen Landesgruppe der IFPI e. V.

2008 Leiter Recht und Politik beim Bundesverband Musikindustrie e. V.

Seit 2010 Geschäftsführer des Bundesverbandes Musikindustrie e. V.

Seit 2017 Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Musikindustrie e. V.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Ko-Präsident des Deutsch-Französischen Kulturrates

Vorstandsmitglied der Europäischen Bewegung Deutschland e. V.

Aufsichtsratsmitglied der Deutschen Nationalbibliothek

Beiratsmitglied der Popakademie

Co-Autor des Werkes "Musik, Recht und Verträge"

Verschiedene Veröffentlichungen und Vorträge zu medienwirtschaftlichen und urheberrechtlichen Themen

Hobbys:

Tennis, SUP, alte Bücher

Vice President Brands I Live I Licensing

Geboren am 19. März 1976 in Westerland auf Sylt

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Beginn der beruflichen Karriere im Musik- und Medien-Geschäft im Jahre 1998 bei der Bertelsmann Music Group. Nach einer weiteren Station als International Product Manager bei Universal Music Wechsel als Head Of Music zum Telekommunikations Konzern o2. Dort verschiedene Positionen im Produkt Management und in der Vermarktung der eigenen Content und Musik Services in Deutschland und Irland.

Seit 2013 Vice President Brands I Live I Licensing bei Sony Music Entertainment GSA. Sprecher und Jury Mitglied u. a. auf der MIDEM, dem Propko und den Clio Marketing Awards in New York. Sprecher beim DLD München.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Mentor im Mentoring Programm der LMV München.

Hobbys:

Musik Produktion & Songwriting

Lebensphilosophie:

be yourself - everyone else already exists



Alexander Eß



Guido Evers

Content & Programming Director, Vevo Germany GmbH

Geboren am 18. August 1978 in Fulda

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1999–2008 Magisterstudium der Geisteswissenschaften in Philosophie, Amerikanistik, Romanistik, Anglistik und Vergleichender Sprachwissenschaft an der Philologischen Fakultät der Philipps-Universität Marburg

Seit 1998 als Komponist und Texter Mitglied der GEMA, aktiver Musiker mit Plattenveröffentlichungen

2009–2011 Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation durch die IHK Berlin 2011–2015 Angestellter beim Berliner Internetsender tape.tv AG, zuletzt als Head Of Music, Redaktion und Booking für die hauseigenen Musikformate, On Tape' und , Auf den Dächern' Seit 2015 als Content & Programming Director von Vevo Deutschland für die Leitung der Redaktion sowie die inhaltliche Programmgestaltung und Nutzeransprache der Musikvideoplattform verantwortlich.

Hobbys:

Familie, Musik hören, sammeln und spielen.

Lebensphilosophie:

Es ist niemals zu früh und selten zu spät.

Geschäftsführer der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH (GVL)

Geboren am 2. Juli 1962 in Hamburg

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1983–1986 Studium Literaturwissenschaft, Politologie, Journalistik

1986–1991 Studium Rechtswissenschaften, Wirtschafts- und Medienrecht

1990–1992 Leiter Rechtsabteilung Flamingo Tours GmbH, Hamburg

1991/1992 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hans Bredow Institut für Medienforschung, Hamburg 1992–1995 Juristisches Referendariat in Hamburg und San Francisco

1995/1996 Syndikus Grundy UFA TV Produktions GmbH, Potsdam

1996–1999 Konzernsyndikus SEDECO Medienholding AG, Sulzbach a. Ts.

1999–2005 General Counsel SENATOR Entertainment AG, Berlin

2002–2005 Mitglied im Aufsichtsrat der Perathon Film- und Fernseh GmbH, München und im Aufsichtsrat der CinemaxX AG, Hamburg

Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Synaxon AG, Bielefeld

2005/2006 Rechtsanwalt und Mediator in Berlin 2007–2009 General Counsel/Director Corporate Development Odeon Film AG, Berlin General Counsel GFP German Filmproductions, Medienfonds, Berlin

Seit 2009 Geschäftsführung GVL

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Beirat Deutsches Musikarchiv, Leipzig Fachgruppe Urheberrecht des Deutschen Kulturrats

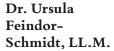
Hobbys:

Familie, Sport, Musik, Film



Dr. Till Evert

Die Autoren



Executive Managing Director SOLAR Music Rights Management

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Seit 2015 Executive Managing Director SOLAR Music Rights Management/London: Internationaler Vertrieb der Digitalrechte von Sony/ATV 2012–2015 Geschäftsführer AR ESA/München: Europaweite Lizenzierung der Autoren- und Verlagsrechte von BMG Rights Management im Digitalbereich

2007–2012 Head of Business and Legal CELAS/ München und London

2002–2007 Rechtsanwalt für Medien-, Entertainment- und Wettbewerbsrecht sowie gewerblichen Rechtsschutz und Vertragsrecht bei der Kanzlei Brehm & von Moers/Frankfurt am Main 2002–2004 Berufsbegleitende Promotion im Bereich Internationales Urheberrecht 2000–2001 Tätigkeit bei der Kanzlei Clifford Chance/Frankfurt am Main im Bereich Urheber-, Marken-, Wettbewerbs- und Medienkartellrecht 1993–1998 Studium der Rechtswissenschaften; nachfolgend 1. und 2. juristisches Staatsexamen

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Sprecher bei einschlägigen Events und Panels zum Thema Medien und Zukunft der Medien (Media in Transition, Akademie der deutschen Medien, CEBIT, CISAC etc.).

Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht Partnerin Lausen Rechtsanwälte

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium in Regensburg und Großbritannien. Promotion im Lizenzrecht. Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht. Spezialisierung und Beratungsschwerpunkt in den Bereichen des Urheber-, Medien- und Verlagsrechts, insbesondere im Hinblick auf Lizenzrecht und die (digitale) Verwertungskette. Strategische Beratung von Rechteinhabern in Bezug auf neue, alternative (auch disruptive und illegale) Geschäftsmodelle. Sprecherin bei Vorträgen und Seminaren. Seit 2009 Partnerin der medienrechtlichen Spezialkanzlei Lausen Rechtsanwälte.



Prof. Dr. Hanno Fierdag



Katharina Frömsdorf

Rechtsanwalt in Berlin

Geboren am 18 Februar 1967 in Nordhorn

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Musikwissenschaft an der TU Berlin; Studium der Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin.

1997–2004 Rechtsanwalt in der Kanzlei Kornmeier Schardt & Schulz (später: Schulz Meltendorf Mergener & Partner)

2004–2013 Leiter der Rechtsabteilung der MAGIX

seit 2004 Eigene Kanzlei für Urheber-, Verlagsund IT-Recht

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

"Die Aleatorik in der Kunst und das Urheberrecht", Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin, 2005. "Persönlichkeitsrechte in Zeiten des Web 2.0", in Götting/Lauber-Rönsberg: Aktuelle Entwicklungen im Persönlichkeitsrecht, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2009.

"Das Urhebervertragsrecht in der Musik", in Berger/Wündisch: Urhebervertragsrecht, 2. Auflage, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2015. Umfangreiche Lehr- und Vortragstätigkeiten u. a. an der Popakademie Baden-Württemberg, der TU Dresden, am Erich-Pommer-Institut.

Seit Mai 2014 Honorarprofessor der Popakademie Baden-Württemberg.

Hobbys:

Klavier, Orgel, Gesang, Literatur

Lebensphilosophie:

Hic Rhodus, hic salta!

Geschäftsführerin Starwatch Entertainment GmbH

Geboren am 15. März 1978 in Sydney

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

seit 2012 Geschäftsführerin Starwatch Entertainment GmbH/ ProSiebenSat.1 Media SE seit 2014 zusätzlich Geschäftsführerin Seven Scores GmbH & Starwatch Artist Management GmbH 2014–2016 zusätzlich Geschäftsführerin MMP Event GmbH

2005–2012 Projetmanager & Marketingleiterin Starwatch Music GmbH

1999–2005 Div. freiberufliche Jobs bei Film & Fernsehen (u. a. Südwestrunkfunk/ZDF/Filmproduktionen)

Diplom Volkswirtin, Humboldt Universität zu Berlin

Hobbys:

Reisen in ferne Länder & Sport gucken



Tina Funk

Geschäftsführerin Vevo Germany GmbH und geschäftsführende Gesellschafterin Creative Lobby GmbH

Geboren am 17. August 1969 in Lauf a.d. Pegnitz

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Nach journalistischer Tätigkeit 1994 Wechsel in die Musikbranche mit Stationen bei Virgin Schallplatten und Intercord Tonträger. Beteiligung am Aufbau der deutschen Dependancen von Richard Bransons V2 (1997) und Daniel Millers Mute Records (2000). Danach Senior Vice President Music bei EMI und Leitung der Labels Capitol, Electrola und Virgin/Labels/Mute (u. a. mit Herbert Grönemeyer, Helene Fischer, Depeche Mode, Daft Punk, Pharrell Williams/N.E.R.D., Bryan Ferry u.v.m.), Mitgründerin der Creative Lobby GmbH – einer auf die Entertainmentbranche spezialisierten Unternehmensberatung. Seit 2013 General Manager und Leitung der Vevo Germany GmbH.



Dr. Nina Gerhardt

Leiterin Medienpolitik und Kommunikation, Rechtsanwältin, RTL Radio Deutschland

Geboren am 24. August 1976 in Frankfurt am Main

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Ausbildung zur Verlagskauffrau im Verlag der Frankfurter Rundschau 1999–2004: Studium der Rechtswissenschaften an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 1. Juristisches Staatsexamen 2005–2007: Juristischer Vorbereitungsdienst am OLG Düsseldorf mit Stationen bei Orth Kluth Rechtsanwälte (Düsseldorf), UNIDROIT (Rom, Italien) und Deutsches Konsulat Miami (Florida, USA), 2. Juristisches Staatsexamen 2007-2013: Referentin Medienpolitik, Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (BDZV) 2008: Zulassung als Rechtsanwältin Seit 2009: Dozentin für Medienpolitik, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Institut für Kultur- und Medienmanagement (KMM Hamburg) Seit 2013: Leiterin Medienpolitik & Kommunikation, RTL Radio Deutschland GmbH, 2016: Promotion zum Dr. iur. an der Universität Rostock.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Stellvertretende Vorsitzende des Fachbereichs Radio- und Audiodienste im VPRT Mitglied des VPRT-Gesamtvorstandes Presseähnliche Angebote nach dem 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, AfP 2010, 16-20 Drei-Stufen-Test – Ein System prüft sich selbst, Zeitungen 2011/2012, 298-305 Ein zeitgemäßer Ordnungsrahmen für den privaten Hörfunk, promedia 7/2016, 34-36 Auftrag und Kontrolle im Drei-Stufen-Test, Duncker & Humblot Berlin, 2017

Hobbys:

Tennis, Kochen, Reisen



Manfred Gillig-Degrave



Dr. Mathias Giloth

Musikjournalist

Geboren am 10. Januar 1950 in Kronach/Oberfranken

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Während des Studiums AStA-Kulturreferent und AStA-Vorsitzender, Konzertveranstalter, Leiter des Dreisam Verlags in Freiburg und freier Journalist (Musik, Film, Literatur) – unter anderem für "Sounds" und "Badische Zeitung". Nach dem Studium ab 1980 Musikredakteur bei "Audio" und "stereoplay", 1985 Mitbegründer der Zeitschrift "HifiVision". 1988 Wechsel in leitender Position zu "Musikexpress/Sounds"; 1990 Chefredakteur des neuen, kurzlebigen Musikmagazins "Zounds". Autor unter anderem für "ComputerBild" und "Rolling Stone". 1993 Chefredakteur von MusikWoche, dem Nachrichtenmagazin für die Musikbranche, bei Entertainment Media. Von August 2000 bis Dezember 2001 Verlagsleiter und Geschäftsführer des Hannibal Verlags Bücher. Ab Januar 2002 wieder Chefredakteur, von Juli 2015 bis Juli 2017 Herausgeber der MusikWoche.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Mitgliedschaft bei GEMA, GVL, VG Wort, Preis der deutschen Schallplattenkritik e. V. (Vorstand). Gründer und Inhaber des Labels Blue Vision (karibische Popmusik), Co-Erfinder des Quizspiels "Premiere – Wir gehen ins Konzert" (Tacet), Herausgeber eines Handbuchs für Kriegsdienstverweigerer (Dreisam) sowie Autor von Fanbüchern über Depeche Mode, Roxette und a-ha (bei Edel). Buchlektorate (unter anderem "The Who"), Übersetzungen (unter anderem "Ghost Of Chance" von William Burroughs).

Hobbys:

Musik, Comics, Filme, Science Fiction, Literatur, Biologie

Lebensphilosophie:

Geht doch.

Geschäftsführer GfK Entertainment GmbH

Geboren am 21. Juni 1972 in Worms

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1992–1997 Studium der Betriebswirtschaftslehre, Universität Mainz, London 1998–2002 Promotion am Institut für Marketing, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. H. Meffert, Münster 2003–2003 Senior Consultant, BBDO Consulting 2003–2004 Director Portfolio Marketing, Siemens Mobile

2004–2005 Vice President Market Research, Siemens Mobile

2005–2006 Vice President Marketing Intelligence, BenQ Mobile

2007–2010 Managing Director, Thomson Media Control

2010–2013 Managing Director, Ebiquity Germany 2013–2018 Geschäftsführer, GfK Entertainment

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Trend: Vom House of Brands zum Branded House, Gelbert/Giloth 2003. Aktuelle markt- und unternehmensbezogene Herausforderungen an die Markenführung; Meffert/Giloth 2002. Kundenbindung in Mitgliedschaftssystemen – Ein Beitrag zum Kundenwertmanagement, Giloth 2002. Vorstand Alumni, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Hobbys:

Sport, Reisen, Musik, Finanzen

Lebensphilosophie:

Leben und leben lassen



Dr. Philip E. Ginthör

Geboren am 9. Juni 1975 in Wien

Berufliche Laufbahn:

08/2011-01/2018 SONY Music Entertainment Germany GmbH, München CEO GSA 09/2009-07/2011 SONY Music Entertainment Österreich, Wien General Manager, Mitglied des Vorstands der D-A-CH Region (GSA) 06/2005-06/2009 SONY BMG Music Entertainment Deutschland Vice President 05/2002-05/2005 Bertelsmann Music Group, Vorstandsassistent des CEO und Chairman 10/2000-04/2002 Bertelsmann Content Network, Hamburg Senior Project Manager 10/1999-06/2000 City66 (Internet Startup) Manager, Business Development, Mittel- und Osteuropa (Teilzeit) 08/1997-07/1999 Condé Nast International (München, London, Moskau) Marketing/Editorial Trainee, Corporate Development, Marketing /Promotion

Ausbildung

12/2016 Promotion an der Universität Wien, Fakultät für Rechtswissenschaften Promotion 10/2001 INSEAD Fontainebleau, Frankreich Bertelsmann Executive University Program 05/2000–09/2000 Harvard University, Cambridge, USA Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Harvard Information Infrastructure Project 07/1997 Academy of International Law, Den Haag, Niederlande

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Mitglied des Aufsichtsrates Bonnier Media Deutschland Mitglied des Vorstands, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI Vortrags- und Publikationstätigkeit im Bereich Unterhaltungsindustrie und Urheberrecht Business Angel, Seed Investor

Die Autoren



Foto: Markus Nass



Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium Komposition, Musiktheorie, Kontrabass und Klavier. In den 1970er Musiker bei den Bochumer Symphonikern und im Wuppertaler Sinfonieorchester. 1985 Gründer des Rockbüro NRW. 1989 Entwicklung der Musikmesse Popkomm. Von 1993 bis 2004 Geschäftsführer der VIVA Fernsehen GmbH und ab 2000 Vorstandsvorsitzender der VIVA Media AG. Nach der Übernahme der VIVA Media AG durch den Viacom-Konzern im Jahr 2004 Executive Vice President für MTV Networks Europe bis 2007. Seit 2000 Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrats. Nach zahlreichen Lehraufträgen seit 2005 Professor für Kultur- und Medienwissenschaften an der FH Düsseldorf. Von 2007 bis 2010 Aufsichtsratsvorsitzender der Filmstiftung NRW. Von 2007 bis 2017 Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Musikindustrie e. V., seit 2007 Aufsichtsratsvorsitzender der Initiative Musik. Von 2007 bis 2011 Künstlerischer Direktor der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 für das Themenfeld Kreativwirtschaft verantwortlich. Seit Ende 2011 Geschäftsführer des european centre for creative economy (ecce GmbH).

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Echo für "Medienmann des Jahres", Adolf Grimme Preisträger. Im Jahr 2015 Berufung zum "Beauftragten für Kreative und Digitale Ökonomie" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.



Dr. Jonas Haentjes

Vorstand und CEO der Edel AG

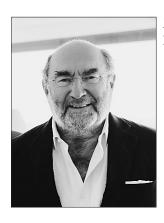
geboren am 31. Mai 1985 in Hamburg

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Seit 1. Dezember 2017 CEO und Vorstand der Edel AG, davor ab Anfang 2016 als Director Corporate Development. Ab 2011 arbeitete der promovierte Mediziner in der strategischen Unternehmensberatung bei Roland Berger Strategy Consultants und bei Monitor Deloitte in der Beratung von internationalen Pharma- und Medizintechnikkonzernen in den Bereichen M&A, Produktstrategie&-marketing und organisatorische Ausrichtung.

Hobbys:

Alte Autos, gutes Essen, Italien und Natur.



Michael Haentjes

Gründer, Hauptaktionär und CEO der Edel AG

Geboren am 8. Februar 1956 in Köln

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium Musikwissenschaft, Musiklehrer, Musikjournalist, erstes eigenes Label mit Partner Klaus Schulze, Assistent von Siggi Loch bei WEA, General Mananger Warner Home Video, Marketingund Vertriebsleiter Computer Software Industrie, Marketingleiter Teldec, danach 1986 Gründung von Edel. 31 Jahre später 1000 Mitarbeiter, 200 Mio Euro Umsatz und Übergabe der Verantwortung an den Sohn Dr. Jonas Haentjes.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Vorstandsvorsitzender Bundesverband Musikindustrie 2006/7. Mitglied IFPI Main Board 2000 bis 2007. Familienunternehmer des Jahres 2014.

Hobbys:

Autos, Architektur, Design, Reisen und Dolce Vita

Lebensphilosophie:

Vielfalt!





Michael Hahn



General Manager Bravado

Geboren am 23. Oktober 1975 in Lich

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1998–2000 Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann 2000 Gründung Label/Verlag – Edtion Inbetrieb – EMI Pub/Management/Consultant Firma "Der

Meisterbertrieb" 2003–2007 Consultant Global Chrysalis, BMG Berlin, GUN Rec

2007–2012 Director New Business//Partner NOAX GmbH (Aufbau Merchfirma) Seit 2012–2013 Head Of Music bei Bravado 2013–2017 Director Of Music Seit Okt 2017 General Manager

Hobbys:

Bergsteigen, Skifahren, Radfahren

Geschäftsführer VUT

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1992 Abschluss des Studiums der Psychologie an der Universität von Trier. Danach Einstieg in die Musikbranche als Disponent und Geschäftsführer von Eton Essen/Musikland Trier. Vier Jahre später Wechsel zu EFA Medien, Leitung des Exports. 2002 Head of Direct Export bei Universal Germany. Im Dezember 2003 Geschäftsführer beim Berliner Vertriebs- und Exportunternehmen MDM – mutualism: distribution & more GmbH. Seit April 2004 beim VUT e. V. zunächst als freier Projektmanager für Wirtschaft und Internationales und seit Dezember 2014 als Geschäftsführer.



Mike P. Heisel

Prof. Dr. Paul W. Hertin

Internationaler Künstler-, Event-, Kultur- und Medienmanager

Geboren 1959 in Wiesbaden

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Zunächst Mitarbeiter im Bereich Produkt-Management und Promotion bei CBS Schallplatten GmbH (heutige Sony Music Entertainment GmbH). 1997 Wechsel in die Geschäftsleitung der Intercord Tonträger GmbH, ab Ende 1997 Geschäftsführer. März 1998 Ernennung zum Geschäftsführer/Managing Director der EMI Group Germany GmbH. Darüber hinaus Gründer und Geschäftsführer von Logic Records (1987–1990), Vorstand der Music Aliens AG (2000–2003) und verantwortlich für das Kulturprogramm des Deutschen Pavillons bei der EXPO 2015 in Mailand.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Mitglied des Aufsichtsrats der Initative Musik gGmbH (seit 2007), Fachbeirat der Popakademie Baden-Württemberg (seit 2004), Vorsitzender vom MPAG – Verband deutscher Musikproduzenten e. V. (seit 2003) und Geschäftsführer der Tokapi Musikproduktion GmbH und Premium Performance Artist GmbH.

Rechtsanwalt in der Hertin & Partner PartG mbB, Berlin

Geboren am 15. November 1940 in Bonn

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg, Innsbruck und Münster

I. Juristische Staatsprüfung OLG Hamm 1965 Promotion zum Doktor jur. Westfälische Wilhelmsuniversität Münster

II. Juristische Staatsprüfung 1969 beim Kammergericht Berlin

Seit Dezember 1969 selbständiger Rechtsanwalt in Berlin

Seit 1973 Lehrbeauftragter, seit 1989 Honorarprofessor an der Universität Berlin (vormals: Hochschule der Künste) (bis 2012)

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Verfasser des Studienbuches Urheberrecht, Verlag C.H.Beck, 2. Auflage 2008 (3. Auflage in Vorbereitung)

Mitverfasser von Fromm/Nordemann: Urheberrecht, Kohlhammer Verlag (bis 9. Auflage 1998); Nordemann/Vinck/Hertin, Internationales Urheberrecht, Werner-Verlag;

Kommentierte Vertragsmuster zum Urhebervertragsrecht im Münchener Vertragshandbuch Band III Wirtschaftsrecht;

Mitglied im Fachausschuss "Geistiges Eigentum" im Deutschen Anwaltverein e. V.;

Aufsätze zum Urheberrecht in GRUR, UFITA, ZUM und MMR

Hobbys:

Kammermusik machen

Lebensphilosophie:

"Ja, ja die Musik" (Loriot)



Dr. Tobias Holzmüller, LL.M. (NYU)

Prof. Christian Höppner

Foto: DMR aktuell



Rechtsanwalt, Justitiar GEMA

Geboren am 18. Juni 1975 in Stuttgart

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Promotionsstipendiat am Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum und Wettbewerb,
Promotion zum Dr. jur an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Jahr 2007
2007 LL.M. an der New York University
2007–2013 Tätigkeit als Rechtsanwalt in München und Brüssel
seit 2013 Justitiar der GEMA
seit 2016 Geschäftsführer der Zentralstelle für private Überspielungsrechte (ZPÜ)

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Diverse Veröffentlichungen im Bereich Kartellund Urheberrecht Lehrbeauftragter für Urheberrecht an der Universität Regensburg

Generalsekretär des Deutschen Musikrates Präsidiumsmitglied bzw. Vizepräsident des Deutschen Musikrates 2000–2004

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Präsident des Deutschen Kulturrates, Sprecher für die Sektion Musik im Deutschen Kulturrat, Vorsitzender des Fachausschusses Bildung und des Fachausschusses Medien des Deutschen Kulturrates, Mitglied des Rundfunkrates der Deutschen Welle, Haushaltsberichterstatter für den Rundfunkrat und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses der DW-Akademie, Vorsitzender des Medienbeirates von RTL, Chefredakteur des Magazins Musikforum, Kuratoriumsvorsitzender der Carl Bechstein Stiftung, Mitglied des Stiftungsrates der Fondation Hindemith, Kuratoriumsmitglied des Frankfurter Musikpreises und des Deutschen Musikinstrumentenpreises, des Young European Award sowie der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen, Präsidiumsmitglied der Deutschen Ensemble Akademie, Mitglied des Hochschulrates der Musikhochschule Nürnberg, stellvertretender Vorsitzender der Initiative Hören, Juryvorsitz "Kulturgroschen des Deutschen Kulturrates" und bei den Bundeswettwerben "Jugend musiziert", Jurymitglied "Musik gewinnt", Ehrenpräsident des Landesmusikrates Berlin, Ehrenvorsitzender von Jugend musiziert Berlin, Ehrenmitglied des Deutschen Tonkünstlerverbandes LV Berlin und Altpräsident von Rotary Berlin-Spree. Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande für ehrenamtliche Arbeit und Engagement für das Berliner Musikleben sowie die Förderung der Laienmusik. Für nationales und internationales Engagement für die Entwicklung und Pflege des Musiklebens auf allen gesellschaftlichen Ebenen Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse im Jahr 2016.



Georg Höss



René Houareau Foto: Markus Nass

Ltd. Justiziar Bavaria Film

Geboren am 12. Juni 1965 in Tegernsee

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1985-1989

Studium der Rechtswissenschaften an der LMU München

Spanische Sprach- und Kulturwissenschaften in Madrid/Universidad Complutense 1990–1993 Referendariat:

u. a. Deutsch-Chilenische Handelskammer/Santiago de Chile; BMG Ariola/München/Rechtsabteilung; DoRo Produktion/Wien/Legal & Business

1994-2000

Rechtsanwalt in der Kanzlei Sasse & Rossbach in München

Februar 2001-heute

Justiziar der Bavaria Film GmbH (seit 2006 Leitung Justiziariat)

Mai 2010-heute

Prokurist der Bavaria Film GmbH

März 2012-heute

Prokurist der Bavaria Media GmbH

Februar 2016-heute

Geschäftsführer der Bavaria Filmproduktion GmbH

Geschäftsführer Recht & Politik Bundesverband Musikindustrie

Geboren am 30. April 1974 in Hamburg

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

2008 zunächst Justiziar beim BVMI, dann Leitung des Bereichs "Recht" und Mitte 2014 darüber hinaus "Leiter Recht & Politik". Zuvor unter anderem Manager Business & Legal Affairs bei "Universal Music" in Berlin. MBA der Universität Mannheim und der Tongji Universität Shanghai.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Drücke, Florian/Houareau, René, "Musik, Recht und Verträge",(2012), München, Wien: Medien u. Recht Verlags GmbH Diverse

Lebensphilosophie:

Ganbatte

Dr. Ole Jani

Ina Keßler

Foto: Christoph Petras

Die Autoren

Rechtsanwalt in Berlin Partner der Sozietät CMS Hasche Sigle

Geboren am 20. Juli 1973 in Hamburg

Ausbildung und beruflicher Werdegang

Studium der Rechtswissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen und an der Humboldt-Universität zu Berlin (Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes) 2000 Erste Juristische Staatsprüfung in Berlin 2000-2013 Parlamentarischer Berater im Deutschen Bundestag für Urheberrechtspolitik 2002 Promotion zum Dr. iur. an der Humboldt-Universität zu Berlin (Stipendiat der Friedrich Naumann Stiftung) 2003 Zweite Juristische Staatsprüfung in Berlin 2004-2007 kaufmännische Tätigkeit im Unternehmen der Familie Seit 2007 Rechtsanwalt bei CMS Hasche Sigle in Berlin

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Autor in Wandtke/Bullinger (Hrsg.), Praxiskommentar zum Urheberrecht, Verlag C. H. Beck, 5. Aufl. in Vorbereitung für 2018 Autor in Raue/Hegemann (Hrsg.), Münchner Anwaltshandbuch Urheber- und Medienrecht, Beck-Verlag, 2. Aufl. 2017 Autor in Wandtke/Bullinger (Hrsg.), Fallsammlung zum Urheberrecht, Verlag C. H. Beck, München, 4. Aufl. 2015 Autor in Wandtke (Hrsg.) Medienrecht Praxishandbuch, Verlag de Gruyter, 3. Aufl. 2014 Autor in: Bullinger/Bretzel/Schmalfuß (Hrsg.) Urheberrechte in Museen und Archiven, Nomos-Verlag, Baden-Baden 2010 Der Buy-Out-Vertrag im Urheberrecht, Berlin Außerdem zahlreiche Beiträge zu urheberrechtlichen Themen in Fachzeitschriften

Geschäftsführerin Initiative Musik

Geboren am 4. März 1961 in Köln

Ausbildung und beruflicher Werdegang

Diplom-Medienpädagogin. Seit 10 Jahren Geschäftsführerin der Initiative Musik gGmbH, der Fördereinrichtung der Bundesregierung und Musikwirtschaft für Rock, Pop und Jazz in Deutschland. Seit über 30 Jahren international in der Medienentwicklung und Wirtschaftsförderung für die Kultur- und Kreativwirtschaft tätig. Davon 5 Jahre in der Forschung und Entwicklung, 8 Jahre bei der Stadt Köln, Büro des Oberbürgermeisters, 8 Jahre bei Berlin Partner, der Wirtschaftsförderung des Landes Berlin und seit 2008 bei der Initiative Musik. Gründerin und über 10 Jahre Leiterin des ersten Multimedia Verband ZIM. Keßler lebt in Berlin, sie singt im Jazzchor und interessiert sich für zeitgenössisches Glas.

Hobbys:

Jazzchor, zeitgenössisches Glas



Heiko Klatt

Daniel Sebastian Knöll

Foto: Markus Nass

Rechtsanwalt in Köln

Geboren am 1. Juni 1965 in Lübeck

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1985 bis 1992 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln und Freie Universität Berlin

1994 bis 1996 freier jur. Mitarbeiter der Rechtsanwaltskanzlei Lichte, Schramm & Scheuermann 1996 bis 1999 Rechtsanwalt in der Rechtsanwaltskanzlei Lichte, Schramm & Scheuermann, Köln 1999 bis 2001 Rechtsanwalt in der Kanzlei Grethler & Böttcher, Köln

2002 bis 2016 Partner der Rechtsanwaltskanzlei Scheuermann, Westerhoff Strittmatter, Köln Seit 2016 Partner der Rechtsanwaltskanzlei Boelsen Jumpertz Brochhaus Klatt, Köln

Seit 2004 zugleich Dozent für Medienrecht an der Rheinischen Fachhochschule Köln

Seit 2011 zugleich Entwicklung und Lizenzierung von TV-Showformaten

Seit 2016 zugleich Chefredakteur und Autor der Printpublikation "Rechtssicher Online"

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Autor und Referent bei diversen Unternehmen der Medienindustrie zu urheberrechtlichen und persönlichkeitsrechtlichen Themen;

1992 bis 1996 Aufnahmeleiter, RTL Television GmbH, Köln; Magic Media Company, Köln 1994 bis 1998 freier Mitarbeiter, dann 1996 geschäftsführender Gesellschafter der MAC musicmanagement & artist consulting GmbH, Köln 1996 bis 1999 Musikredakteur für WDR "Maus-Club"

August 1996 Musik-TV-Sender Viva, TV Award: Preisträger "Comet 1996" in der Kategorie "Beste Marketingkampagne des Jahres"

Hobbys:

Segeln, Ski fahren, Harley Davidson, 1. FC Köln

Geschäftsführer/Managing Director SOMM

Geboren am 2. Januar 1975 in Bonn – Bad Godesberg

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium Germanistik, Sozialwissenschaften und Italienisch an der Philosophischen Fakultät der R heinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

1999 Volontariat bei der Medienagentur Büscher & Hofschulz, Gesellschaft für Kommunikation und Neue Medien mbH in Meckenheim bei Bonn. 2001 Assistenz des Vorstandes bei der OTON AG (Tochter der Büscher & Hofschulz GmbH) und (Junior) PR-Berater bei der Muttergesellschaft. Als Medienberater und Projektleiter Wechsel mit dem Unternehmen 2002 nach Berlin in die Büscher & Andre, Agentur für strategische Medienberatung mit Sitz im Haus der Bundespressekonferenz. 2005 PR-Berater bei POSITION - Institut für Kommunikation (Kick Media AG) in Köln. Seit 2008 Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Bundesverband Musikindustrie e.V (BVMI) in Berlin. Seit 2011 Geschäftsführer der SOMM – Society Of Music Merchants e. V. in Berlin.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Mitglied des Beirats der Musikmesse Frankfurt Mitglied im Bundesfachausschuss Musikwirtschaft im Deutschen Musikrat.

Veröffentlichungen: Musikindustrie in Zahlen 2007, Musikindustrie in Zahlen 2008, Musikindustrie in Zahlen 2009, ECHO Klassik Magazin 2009, ECHO Klassik Magazin 2010, Jahrbuch der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche 2011/2012, Jahrbuch der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche 2012/2013.

Hobbys.

Bergsteigen, Fotografieren, DJing

Lebensphilosophie:

Es muss sich alles ändern, damit es wird, wie es war.



Jürgen Köhler, LL.M. (London)

Dipl. phil./ Marketingwirt Olaf Kretschmar

Rechtsanwalt in Berlin

Geboren am 21. Januar 1975 in Burghausen

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Passau und der London Guildhall University 2001 – 1. juristisches Staatsexamen 2002 bis 2003 – Freshfields Bruckhaus Deringer/London 2005 – 2. juristisches Staatexamen 2006 bis 2016 – Rechtsanwalt bei Sasse & Partner Rechtsanwälte/Berlin Seit 2016 – Rechtsanwalt bei Sasse, Bachelin & Lichtenhahn Rechtsanwälte/Berlin "The Implications of New Technology on Intellectual Property Law", London Guildhall University, August 2002

Veröffentlichungen:

"The Interplay Between Copyright Law and New Technologies", Kommunikation und Recht, Nr. 11, November 2003, S. 535 ff.

Hobbys:

Musik, Fußball, Eishockey, Kochen

Lebensphilosophie:

Life is better when you're laughing.

Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer Berlin Music Commission eG

geb. 20. August 1962 in Karl-Marx-Stadt

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Nach Philosophiestudium und Marketingausbildung Einstieg in den frühen 90ern in die Musikwirtschaft und 1993 Gründung des damals international bekannten Club "Delicious Doughnuts Research". 1997 bis 2007 Geschäftsführer und Booker des Oxymoron. Im Jahre 2000 Gründer der Clubcommission Berlin e. V. zusammen mit Alexander Wolf und Sascha Disselkamp. Von 2002 bis 2008 Pressesprecher und Geschäftsführer der Clubcommission. Projektleiter der 1. und 2. Europäischen Clubnacht, 2003 zusammen mit Sören Birke und Frank Isenthal Gründung des Partymagazins Freshguide in Berlin. Von 2003 bis 2010 monatliche Kolumnen für verschiedene Publikationen zur Clubkultur. 2006 Koautor einer Wirtschafts- sowie einer Trendstudie über die Berliner Clubkultur. 2007 Mitbegründer der Berlin Music Commission eG (BMC). Seit 2008 Cluster Manager und seit 2011 Vorstandsvorsitzender der BMC. 2009 Initiator der Berlin Music Week und ein Jahr später Vorsitzender des Organisationskomitee der 1. Berlin Music Week. Von 2010 bis 2012 Leitung der Kampagne "Musik 2020 Berlin", deren primäre Zielstellung die Einrichtung des Musicboard Berlin war. 2014 gemeinsam mit vielen Kollegen der BMC Aufbau des Kompentenzzentrums Musikwirtschaft und die Musikkonferenz MOST WANTED: MUSIC aufgebaut. Seit 2014 ist er Mitglied des Vorstandes des Bundesverband Pop und seit 2018 engagiert er sich im Präsidium des Landesmusikrates Berlin.



Dr. Richard Landfermann



Dr. Matthias Lausen

Rechtsanwalt in Hamburg

Geboren am 25. Februar 1978 in Bonn

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

2000–2005 Studium der Rechtswissenschaften in Bonn und Hamburg

2006 Promotion bei Prof. Haimo Schack an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zum Thema "Handy-Klingeltöne im Urheber- und Markenrecht"

Seit 2007 Rechtsanwalt bei LICHTE Rechtsanwälte, seit 2012 Partner

Hobbys:

Schlagzeug, Musik, Nintendo, Fußball, Tennis

Rechtsanwalt in München

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Kanzleigründung 1995 mit Schwerpunkt Urheberund Medienrecht. Von 1989–1991 wissenschaftlicher Assistent der "Stiftung Wissenschaft und Politik", München. Von 1994–2016 Geschäftsführer des Instituts für Urheber- und Medienrecht, München. Seit 2001 Konzeption und Durchführung medienrechtlicher Fachseminare in Kooperation mit der Akademie des Deutschen Buchhandels. Von 2003–2011 Lehrbeauftragter für Medienrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2006 Dozent des Lehrgangs zum Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, veranstaltet vom Institut für Urheber- und Medienrecht, München.



Walter Lichte

Siggi (Siegfried) Loch

Foto: Sophia Spring

Die Autoren



Rechtsanwalt in Hamburg

Geboren am 9. November 1939

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1959–1969 juristische Ausbildung 1969–1976 Business Affairs Tätigkeit bei PolyGram Publishing International Seit 1976 selbständige anwaltliche Tätigkeit

Lebensphilosophie:

Tue Gutes und rede darüber

CEO & Gründer ACT Music & Vision

Geboren am 6. Aug. 1940 in Stolp/Pommern (heute Slupsk, Polen

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1956–1959 Ausbildung zum Industriekaufmann Blaupunkt Niederlassung Hannover, daneben Amateurmusiker (Schlagzeug) ir eigener Band RED ONIONS

1960 Einstieg in die Musikindustrie als Vertreter für den ASD (Ausland Sonder Dienst) der EMI – Electrola

1962–1966 Labelmanager Jazz und Produzent für die Philips/ Phonogram in Hamburg.

1967–1970 Gründungs-Geschäftsführer der Liberty/United Artists Records und Metric Musikverlag in München. 1971 Gründungs-Geschäftsführer der WEA-Music Hamburg (später WARNER Music Germany) und MUZ Musikverlag München.

1975 Ernennung zum Vice-President WEA-International 1973–1982 Gründungsvorstand – und Vorstandsmitglied der Deutschen Phono Akademie

1975–1982 Vorstand der IFPI/Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft

1983–1987 Präsident der WEA (Warner) EUROPE in London 1988 Gründung der ACT PUBLISHING ltd. in London und der ACT Produktionsgesellschaft in Berlin in Partnerschaft mit Annette Humpe und Jim Rakete

1992 Gründung des Labels ACT Music & Vision.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Ritter des schwedischen Nordsternordens erster Klasse. Königlich Norwegischer Verdienstorden in der Klasse "Kommandeur". Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik – Ehrenurkunde für Lebenswerk, 1998

Skoda Jazz Award, 2012

Echo Jazz - Label des Jahres, 2010/2011/2012/2013

Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland, 2014 WDR Jazzpreis, 2014

Gründer u. Vorstand d. Siggi & Sissy-Loch-Stiftung Mensch u. Tie www.stiftungmenschundtier.de

Hobbys:

Kunstsammler und Fotograf

Lebensphilosophie:

Ich möchte bewegen und nicht bewegt werden.



Prof. Dr. Martin Lücke



Gerald Mertens

Professor für Musikmanagement

Geboren am 26. September 1974, in Bochum

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Musikwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Politikwissenschaft. Promotion im Fach Musikwissenschaft. Tätigkeiten bei den Bochumer Symphoniker und am Haus der Geschichte. Seit 2009 Professor für Musikmanagement, Hochschule Macromedia

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Martin Lücke, We're only in it for the money. Ein Ausstellungskatalog, Münster 2016. Martin Lücke/ Josef Limper: Management in der Musikwirtschaft, Stuttgart 2013 Big Data in der Musikwirtschaft – Jahrbuch 2018 der Gesellschaft für Musikwirtschafts- und Musikkulturforschung, hrsg. von Lücke, Ahlers, Rauch, Grünewald-Schukalla, Wiesbaden 2018.

Lexikon der Musikberufe, hrsg. von Martin Lücke, Laaber 2018.

Musikwirtschaftsforschung. Die Grundlagen einer neuer Disziplin, hrsg. von Martin Lücke, Peter Tschmuck, Beate Flath, Wiesbaden 2017 Vorsitzender der Gesellschaft für Musikwirtschaft- und Musikkulturforschung (GMM) Vorstand im Fachverband Kulturmanagement

Board Member in der International Music Business Research Association

Hobbys:

Mountainbiken, Tai Chi

Geschäftsführer Deutsche Orchestervereinigung

Geboren 1959 in Lübeck (Schleswig-Holstein)

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

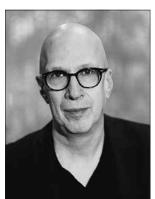
Studium der Rechtswissenschaften und Kirchenmusikausbildung in Kiel (1980–1986). Praktika, Volontariate, Referendarausbildung u.a. bei Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Hamburgische Staatsoper, Eutiner Sommerspiele, Deutscher Bühnenverein und Deutscher Städtetag, Köln (1984–1990).

Ab 1990 juristischer Mitarbeiter der Deutschen Orchestervereinigung (DOV). Rechtsanwalt in Berlin, seit Januar 2001 Geschäftsführer der DOV. Gesellschaftervertreter der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH (GVL), Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Orchester-Stiftung.

Seit 2001 Leitender Redakteur der Zeitschrift "das Orchester" bei Schott Music, Mainz. Seit 2007 Vorsitzender des Vereins "netzwerk junge ohren".

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Lehrauftrag für Orchestermanagement im Fachbereich Kulturmanagement und Kulturtourismus an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Orchestermanagement, VS Verlag Wiesbaden 2010, 2. Auflage Herbst 2018.



Micki Meuser

Foto: Nikita Polosov



Prof. Jens Michow

Die Autoren

Foto: Klaus Westermann

Filmkomponist, Musikproduzent und Songwriter

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Musik zu über 60 Filmen, u.a. internationale Kinofilme mit Daniel Craig, Kirstin Dunst oder Lynn Redgrave und viele Spielfilme für ZDF und ARD, ausserdem Musik für TV Serien in Deutschland und USA.

Produktionen und Songs für Künstler wie Ideal, die Ärzte, Ina Deter, Silly, Lassie Singers, Nervous Germans und viele andere.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Vorsitzender der DEFKOM – Deutsche Filmkomponistenunion, im Vorstand von mediamusic e. V. und dem Deutschen Komponistenverband. Mitglied des Aufsichtsrats der GEMA.

Seniorpartner der Medienrechtskanzlei Michow & Ulbricht Rechtsanwälte

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1985 Gründer des Bundesverbandes der Veranstaltungswirtschaft e. V., Präsident und Geschäftsführer seit nunmehr 30 Jahren. Mitglied im Beirat der Künstlersozialkasse und Aufsichtsratsmitglied der 2008 vom Beauftragten für Kultur und Medien ins Leben gerufenen Initiative Musik gGmbH, Geschäftsführer des LEA – Live Entertainment Award Committee e. V. und Produzent der erstmalig 2006 in Hamburg veranstalteten jährlichen Preisverleihung, die seit 2011 im Rahmen der Musikmesse und der Prolight&Sound in der Festhalle in Frankfurt stattfindet.

Seit 2010 Lehrauftrag für den Bereich Recht an der Hochschule für Musik und Theater in München. Im Juli 2013 Verleihung einer Professur vom Freistaat Bayern.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Michow/Ulbricht, Handbuch zum Veranstaltungsrecht, C.H. Beck 2013



Sebastian Möllmann

Dr. Rolf Moser

Rechtsanwalt

Geboren 1974 in Köln

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1995–2012: Mehrere Tonträgerveröffentlichungen mit der HipHop-Band "DCS"

1998–2007: Journalistische Tätigkeit für verschiedene popkulturelle Medien

1999–2006: Gesellschafter eines Musikverlags- und produktionsunternehmens

2002: 1. Staatsexamen, danach Referendariat in Köln und New York

2006: 2. Staatsexamen

seit 2006: Rechtsanwalt in Köln bei Scheuermann Westerhoff Strittmatter

seit 2008: Syndikus/Rechtsanwalt Legal & Business Affairs sowie Leiter Human Resources bei der BRAINPOOL TV GmbH.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Diverse Fachpublikationen im Urheber-/Medienrecht

Verschiedene Vortrags- und Dozententätigkeiten

Lebensphilosophie

Leben und leben lassen

CEO Bavaria Media GmbH

Geboren am 16. Februar 1956 in Karlsruhe

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften und Publizistik in Berlin und München

Dissertation über internationales Urheberrecht an der LMU München

Fortbildung im anglo-amerikanischen Recht (Columbia NYC), Filmkaufmann, Wirtschaftsmediator (IHK)

1980–1982 Stipendiat und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht 1982 Zulassung als Rechtsanwalt 1982–1984 Redakteur der UFITA und Zeitschrift

für Urheber- und Medienrecht Seit 1985 Führungspositionen in der Bavaria Film Gruppe, u. a. Geschäftsführer der Tochter- bzw. Beteiligungsgesellschaften Bavaria Media, Global

Screen, German United Distributors, Enterprises

Ehrenämter, Veröffentlichungen und Sonstiges:

Vorsitzender der AG Filmmusikverlage im DMV Mitbegründer MC Copyriders

Verschiedene Veröffentlichungen und Vorträge zu medienwirtschaftlichen und urheberrechtlichen Themen

Hobbys:

Motorräder, Italien, Natur

Lebensphilosophie:

Be here now



Christopher Mueller, LL.M. (JMLS, Chicago)

Sascha Peters



Rechtsanwalt in München

Geboren 2. September 1966 in San Francisco

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1987 bis 1992 Jura-Studium in Passau und München, 1. Juristisches Staatsexamen.
1992 bis 1995 Referendariat, OLG Bezirk
München, mit Stagen bei BMG, New York, und
Deutsche Grammophon, Hamburg, 2. Juristisches
Staatsexamen.

1995/1996 Master of the Laws in Intellectual Property, John Marshall Law School, Chicago.
1996 bis 2001 BMG Entertainment Germany/
Switzerland/Austria, München, Business & Legal
Affairs und Leitung Legal Affairs.

2001 bis 2003 UFA Film & TV Produktion, Babelsberg, Justiziar.

Seit 2003 Partner Schulze Küster Müller Mueller Jangl, München

Seit 2005 Lehrbeauftragter, Johannes Gutenberg Universität, Mainz, Jazz und Pop; diverse Aufträge für Seminare und Kurse im Bereich Urheber- und Medienrecht.

Seit 2012 Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht.

Hobbys:

Musik

Lebensphilosophie

Space is the place!

Director of Marketing & Business Development

Geboren am 21. Juni 1978 in Soltau

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Seit 12/2012 Director of Marketing & Business Development Warner/Chappell Production Music GmbH

07/2011–11/2012 Senior Sales Manager Broadcast & Corporate G/S/A & Benelux EMI Music Publishing Germany GmbH

07/2009–06/2011 Head of Licensing & Coordination Universal Publishing Production Music GmbH 09/2008–03/2010 ebam GmbH, Fortbildung zum Music Business Manager (ebam Diplom) 08/2007–06/2009 Manager Repertoire Universal Publishing Production Music GmbH 07/2003–07/2007 sales promotion manager & music consultant Interworld Musikverlag GmbH/BMG ZOMBA Production Music 01/2002–06/2003 Praktikant anschl. Volontär/music consultant BMG ZOMBA Music Libraries OHG

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Arbeitsgruppe Production Music im DMV

Hobbys:

Familie, Musik hören & sammeln, Fotografie, Fahrradfahren

Lebensphilosophie:

Frei nach Steve Jobs: Stay hungry. Stay foolish.



Karina Poche

Director Legal & Business Affairs, Sony/ATV Music Publishing (Germany) GmbH

Geboren am 5. April 1970 in Essen

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum
1997 1. Juristische Staatsprüfung
1998–1999 Referendarausbildung in Essen und
Köln
2000 2. Juristische Staatsprüfung
2000–2006 Justitiarin bei der Kick-Media AG,
Köln/Künstlermanagement
2006–2009 Justitiarin bei der 313 Music JWP AG,
Unterföhring
Geschäftsführung Transcontinent Musikverlag
seit 2010 Director Legal & Business Affairs/
Prokuristin bei der Sony/ATV Music Publishing
(Germany) GmbH, Berlin

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Mitglied im Rechtsausschuss des Deutschen Musikverlegerverbandes



Oliver Poche

Rechtsanwalt Partner der Kanzlei Scheuermann Westerhoff Strittmatter, Berlin

Geboren am 1. März 1967 in Essen

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum 1999–2001 Justitiar der Bertelsmann Broadband Group RTL Enterprises 2002–2008 Manager/Senior Manager Business Affairs bei Sony Music Entertainment, Sony BMG Music Entertainment in Berlin und München 2008–2011 Tätig als Director und anschließend Senior European Counsel für Fox Interactive Media mit dem Schwerpunkt auf der rechtlichen Betreuung des Social Networks "MySpace" Seit Juni 2011 Partner der Kanzlei Scheuermann Westerhoff Strittmatter

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Haftungs- und Datenschutzrecht im Telemedienrecht in: Münchener Anwaltshandbuch Urheberund Medienrecht

Mitverfasser des "Verhaltenskodex für Betreiber von Social Communities" des Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. Mitverfasser der Guideline: "Meine Kinder in sozialen Netzwerken" des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft e. V.

Lehrtätigkeit an der BBW Hochschule, Berlin (2013–2015)

Hobbys:

Fotografie, Musik, Architektur, Reisen, Fußball



Frank Ramond und Tobias Reitz

Frank Ramond

Textdichter, Komponist, Musikproduzent

Geboren am 7. April 1964 in Istanbul (Bosporus)

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1983–1985 Kaufm. Ausbildung bei Philips in Hamburg

1987–1991 während des Jurastudiums an der Uni Hamburg erste Schallplatten-Veröffentlichungen als Produzent und div. Hörfunkspot-Produktionen als Produzent, Texter und Werbesprecher. Seitdem als Musikproduzent und Songwriter tätig. 2000 und 2003 Teilnahme als Autor am ESC-Vorentscheid

2006 Wahl zum stellvertretenden Aufsichtsratsmitglied der GEMA

2007 Teilnahme Eurovision Song Contest für Deutschland (als Produzent und Textdichter mit Roger Cicero)

2007 Auszeichnung mit dem Echo in der Kategorie "Bester Produzent" 2006

Wahl zum ordentlichen Mitglied des Aufsichtsrats der GEMA

2010 Auszeichnung mit dem Fred-Jay-Preis 2014 Wahl zum stv. Präsidenten des Deutschen Textdichter-Verbandes

2017 Wahl zum Präsidenten des Deutschen Textdichter-Verbandes

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Bisher über 1000 Titel-Veröffentlichungen Aufsichtsratsmitglied der GEMA, Präsident des DTV

Hobbys:

Windsurfen

Lebensphilosophie:

Das Leben hat keinen Sinn, das ist ja grad das Geile daran!

Tobias Reitz

Textdichter, Autor, Dozent, Coach

Geboren am 4. Oktober 1979 in Marburg (Lahn)

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Germanistik und Medienwissenschaft in Düsseldorf.

2001 Absolvent der Celler Schule (Förderseminar für Textschaffende in der Unterhaltungsmusik).
2002 erste Veröffentlichung als Textdichter. 200513 zunächst als Praktikant, dann Promoter und
Content Manager bei Ariola/Sony Music. Seit 2008 hauptberuflich Textdichter.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Veröffentlichungen u. a. mit Helene Fischer, KLUBBB3, Andrea Jürgens, Patrick Lindner, Vanessa Mai, Semino Rossi, Angelika Milster u. a. Leiter der Celler Schule – gemeinsam mit Edith Jeske. Mit ihr auch Buchveröffentlichung: "Handbuch für Songtexter" (erschienen 2011). Mitbegründer des Düsseldorfer Improvisationstheaters "Phönixallee". Mitglied der Akademie Deutscher Musikautoren. Mitglied des Aufnahmeausschusses der GEMA. Stellvertretender Präsident des Deutschen Textdichter-Verbands.

Hobbys:

Improtheater spielen, Skilaufen, Wandern, Lesen und nach wie vor: Texte schreiben.

Lebensphilosophie:

Wenn du noch keine Antwort hast, die du leben kannst, dann lebe erst die Frage. Und vielleicht lebst du eines Tages, ohne es zu merken, in die Antwort hinein.

(frei nach Rainer Maria Rilkes "Briefen an einen jungen Dichter")



Dr. Martin Schaefer

Rechtsanwalt bei Boehmert & Boehmert

Geboren 1960 in Berlin

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften in Saarbrücken und Berlin und Beginn der beruflichen Laufbahn als Assistent von Professor Dr. Wilhelm Nordemann. Seit Beginn der neunziger Jahre Tätigkeit für die Verbände der Tonträgerindustrie (Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft und Deutsche Landesgruppe der IFPI, heute BVMI). Justitiar und ab 1998 Geschäftsführer, Schwerpunkte unter anderem die Interessenvertretung in der Urheberrechtpolitik, die Bekämpfung der Tonträgerpiraterie und die Entwicklung zukunftsweisender Branchenprojekte. Im Jahre 2001 Wechsel als Vice President, Legal Counsel Europe, zur BMG (Bertelsmann Music Group). Ab Anfang 2004 bei BOEHMERT & BOEHMERT.

Vorsitzender des Beirats des Deutschen Musikarchivs in der Deutschen Nationalbibliothek, gewähltes Mitglied des Vorstandes der ALAI Deutschland und gewähltes Mitglied im Fachausschuss für Urheberrecht der GRUR, Co-Chairman des "International Chapter" und Trustee der Copyright Society of the USA sowie Dozent am Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC http://www.miplc.de/llm-ip/faculty), Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der "Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht" und Senior-Kurator der Karl-Foerster-Stiftung.



Prof. Dr. Oliver Schäfer

Professor an der Hochschule Offenburg Rechtsanwalt (Of Counsel) und Fachanwalt für IT-Recht, SCHÄFER MAIER Rechtsanwälte, Berlin

Geboren am 3. Juni 1975 in Freiburg im Breisgau

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg und an der HU Berlin. Promotion zum Dr. iur. an der HU Berlin, Rechtsreferendariat am Kammergericht Berlin.

Zwei Jahre in der Rechtsabteilung der Universal Music GmbH tätig. Von 2006 bis 2015 Rechtsanwalt bei einer auf Urheber- und Medienrecht spezialisierten Hamburger Kanzlei, seit 2008 als Partner, 2011 Eröffnung und Leitung des Berliner Standorts.

2015 Gründung von SCHÄFER MAIER Rechtsanwälte in Berlin; seit Ende 2016 Of Counsel. Seit 2016 Professor für Zivilrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und IT-Recht an der Hochschule Offenburg.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

"Keep the Artist happy" – Was das Urhebervertragsrecht für einen fairen Ausgleich zwischen Musikern und Verwertern leisten kann und woran es in der Praxis noch scheitert; in: Festschrift zu Ehren von Christian Kirchner, S. 229-252, Mohr Siebeck, Tübingen 2014

Das Recht auf private Vervielfältigung von Tonträgern – Modell einer rechtlichen Lösung und ihrer technischen Umsetzung, Verlag Peter Lang, Frankfurt 2005

Music-On-Demand – A new type of use in the Internet; International Review of Industrial Property and Copyright Law (IIC), (3/2001, S. 285) Music-On-Demand – Neue Nutzungsart im Internet, GRUR Int. (3/2000, S. 187)



Dr. Andreas Scheuermann





Gründer und Seniorpartner der Kanzlei Scheuermann Westerhoff Strittmatter

Jahrgang 1957

Geschäftsführer und Gesellschafter der BRAIN-POOL TV GmbH, zuständig für Legal und Business Affairs, Personal, Finanzen, Lizenzen und Vermarktung (seit 2007).

Dozent im Studiengang Medienwirtschaft an der Rheinischen Fachhochschule in Köln (seit 2005) Professur an der Rheinischen Fachhochschule in Köln (18.12.2008).

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Ausbildung zum Bankkaufmann in der Baden Württembergischen Bank in Karlsruhe (1977–1979) Studium der Rechtswissenschaften und Promotion zum Dr. jur. an der Ludwig Maximilian Universität in München (1979–1989)

Doktorand am Max-Planck- Institut für ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht in München (1985–1989) Mitarbeiter in der Rechtsabteilung der Bavaria Film GmbH (1987–1989)

Partner der Kanzlei Lichte, Schramm & Scheuermann, Köln (1993–2001)

stellv. Geschäftsführer der BMG Ariola Media GmbH (1992–1993)

Geschäftsführer und Gründungsgesellschafter der Love Parade Berlin GmbH in Berlin (1996 bis 2001; Gesellschafter bis 2007)

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Brainpool TV AG in Köln (1999 bis 2003)

stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der VIVA Media AG in Köln (2003 bis 2004)

Mitglied des Aufsichtsrats der Magix AG in Berlin (2001 bis 2003)

Zahlreiche Veröffentlichungen zu urherberrechtlichen Themen

Geschäftsführer der PHONONET GmbH

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

April 1992 – Juli 1998 Studium der systematischen Musikwissenschaft, Universität Hamburg (Hauptfach)

Jan. 2007 – heute Geschäftsführer der PHONO-NET GmbH

Mai 2006 – Dez. 2006 General Manager der PHO-NONET GmbH

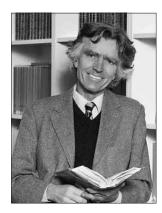
Jan. 2005 – Apr. 2006 Director Digital Services PHONONET GmbH

Juli 2001 – Dez. 2004 Leiter Digitale Distribution PHONONET GmbH

Mai 1999 – Juni 2001 Leiter Referat Technologie im Bundesverband der Musikindustrie Nov. 1998 – Mai 1999 Assistent der Geschäftsleitung bei der Bertelsmann Music Group (BMG) Entertainment Germany Switzerland Austria/ Eastern Europe.



Peter F. Schulz



Dr. Gernot Schulze

Foto: Marina Castelli

Rechtsanwalt in Berlin

Geboren am 18. Oktober 1958 in Berlin

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Seit 2005 Rechtsanwalt in der Kanzlei Peter F. Schulz Rechtsanwälte, Berlin 1999–2005 Partner der Partnerschaftsgesellschaft Schulz Meltendorf Mergener & Partner 1995–1999 Partner der Sozietät Kornmeier Schardt & Schulz

1987–1995 Justiziar (Legal & Business Affairs) der Rolf Budde Musikverlage, Berlin 1987 2. juristisches Staatsexamen

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Seit 2012 Mitglied der GEMA-Sitzungsgeld-Kommission | 2007–2009 Vorstandsmitglied der ICMP (The International Confederation of Music Publishers) | 2000–2007 Stellvertretendes Aufsichtsratsmitglied der GEMA | Seit 1997 Vorstandsmitglied des DMV (Deutscher Musikverleger Verband), Vorsitzender des Fachausschusses Nutzungsrechte (nunmehr Wirtschaftsausschuss) | Seit 1990 Mitglied des Rechtsausschusses des DMV

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht in München

Geboren am 14. November 1947 in Lübeck

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Jura-Studium mit Referendar-Examen in München Referendarzeit mit Assessor-Examen im OLG-Bezirk München

2,5 Jahre Mitarbeiter am Max-Plank-Institut für ausländisches und internationales Patent-, Urheberund Wettbewerbsrecht in München Promotion zum Dr. jur. an der FU Berlin Seit 1978 Rechtsanwalt in München

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Autor des Buches "Die Kleine Münze und ihre Abgrenzungsproblematik bei den Werkarten des Urheberrechts" und des Beck-Rechtsberaters "Meine Rechte als Urheber – Urheber- und Verlagsrecht" sowie Mitverfasser des Urheberrechtskommentars "Dreier/Schulze" und des Handbuchs "Recht und Praxis der GEMA"; ferner zahlreiche weitere Beiträge zum Urheber- und Verlagsrecht.

Burkhard Sehm

Die Autoren

Carsten Senger

Foto: Ben Wolf



Director Legal and Business Affairs, Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH

Geboren am 8. Juli 1973 in Düsseldorf

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften in Bonn und Freiburg i. Br., zusätzlich Diplom im Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Rechtanwalt in Hamburg, seit 2003 Justiziar der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten. Nach verschiedenen Funktionen in der GVL, unter anderem als Leiter der Abteilung Legal and International Affairs, nunmehr Director Legal and Business Affairs. Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen der internationalen Künstler- und Musikindustrieverbände.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Dozent an der ARD.ZDF medienakamie

Hobbys:

vor allem Musik und Musizieren (Posaune und Klavier), Tennisspielen

Lebensphilosophie:

Et bliev nix wie et wor.

Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)/ Vice President Business & Legal Affairs Germany, Austria, Switzerland, Universal Music GmbH/ Mediator (gem. § 7a BORA und § 5 Abs. 1 MediationsG)

Geboren am 4. November 1967 in Osnabrück.

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften in Frankfurt am Main.

1995 1. juristisches Staatsexamen 1998 2. juristisches Staatsexamen 1997–1998 Sony Music Entertainment (Germany) GmbH (Referendariat/Legal Affairs Manager) 1998 Zulassung als Rechtsanwalt in Frankfurt am Main

1998–2000 Intercord Tonträger GmbH, Stuttgart (Manager Business Affairs)

2000–2003 BMG Germany/Austria/Switzerland Holding GmbH, München (Manager Legal & Business Affairs)

Seit 2003 Universal Music Entertainment GmbH, Berlin (zuletzt Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)/Vice President Business & Legal Affairs Germany, Austria, Switzerland)



Prof. Dr. phil., Dipl.-Volkswirt Wolfgang Seufert

Professor für Kommunikationswissenschaft

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Publizistik/Kommunikationswissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Geschichte an der Freien Universität Berlin. 1983–2003 wissenschaftlicher Referent für Neue Medien am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin. Seit 2004 Professor für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Ökonomie und Organisation der Medien an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Kommunikationswissenschaft. Arbeitsschwerpunkte: Medienökonomie, Medienregulierung, Strukturwandel der Medienwirtschaft.



Prof. Dr. Hans W. Sikorski

Ehem. Geschäftsführender Gesellschafter der Musikverlagsgruppe Hans Sikorski

Geboren am 10. März 1926 in Marburg/Lahn

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Besuch des Alten Realgymnasiums München-Schwabing und der Paulsen-Oberschule in Berlin-Steglitz, Studium der Anglistik, Romanistik und Philosophie an der Universität Würzburg, Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Frankfurt/Main,

Abschluß als Diplom-Volkswirt und Promotion zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Ehem. persönlich haftender Gesellschafter der Bühnen- und Musikverlage Dr. Sikorski KG und Geschäftsführender Gesellschafter der Internationalen Musikverlage Hans Sikorski, Hamburg. 1985 Ernennung zum Professor durch den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Ehrenamter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Ehrenpräsident des Deutschen Musikverleger- Verbandes, Bonn

Ehrenmitglied und stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der GEMA, Ehrenpräsident der Deutschen Intersale, Ehrenpräsident des BIEM,

Vorsitzender, Vorstandsmitglied oder Kuratoriumsmitglied zahlreicher Organisationen und Verbände des Kulturlebens

Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften über Themen des Musiklebens und des Urheberrechts

Inhaber des großen Bundesverdienstkreuzes

Hobbys:

Musik und Reisen

Lebensphilosophie:

Was man macht, macht man richtig!

Georg Sobbe

Die Autoren



Leiter Marktforschung & Entwicklung Bundesverband Musikindustrie e. V. (BVMI)

Geboren am 9. März 1970 in Werl/Westfalen

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1989 Abitur in Unna/Westfalen
1990–1992 Studium der Wirtschaftswissenschaften, Universität Wuppertal
1992–1996 Studium der Betriebswirtschaftslehre,
Universität Düsseldorf
1997–1998 Trainee/Controlling und Marketing,
SBM/SBU
1999–2005 Analyst Sales Planning & Controlling,
Sony Music Entertainment
2005–2011 Manager Consumer & Market Research, Sony BMG/Sony Music Entertainment
2011–2015 Manager Market Research & Consumer
Insights, Universal Music Group
Seit 2015 Leiter Marktforschung & Entwicklung,
Bundesverband Musikindustrie e. V. (BVMI)

Hobbys:

Sport und Musik

Lebensphilosophie:

Alles fließt (Heraklit)/Es bleibt alles anders (Grönemeyer)

Direktorin der GEMA für Vervielfältigungsrechte und Ausland

Geboren am 27. Oktober 1971 in Rosenheim

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Gesangsstudium am Leopold-Mozart-Konservatorium in Augsburg

Jurastudium in Augsburg, München und Genf Zweites Juristisches Staatsexamen in München Promotion an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder

Voluntariat am Festspielhaus Baden-Baden Seit 2001 Mitarbeiterin der GEMA 2009–2014 Leiterin der Abrechnungsabteilung Unterhaltungsmusik der GEMA in Berlin Seit 2014 Direktorin der GEMA für Vervielfältigungsrechte und Ausland in München

Hobbys:

Musik, Oper, Singen, Bergsteigen, Schifahren



Patrick Strauch



Dr. Angelika Strittmatter

Managing Director GSA Sony/ATV Music Publishing Germany

Geboren am 31. Januar 1969 in Valenciennes, Frankreich

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat in Berlin und New York zwischen 1990 und 1997, Zulassung zur Anwaltschaft seit 1997 1997–2002 Legal & Business Affairs bei den Rolf Budde Musikverlagen Berlin und dem Label Kinderwelt Berlin/Hamburg 2002 Director Business Affairs & Copyright bei Sony/ATV Music Publishing Germany 2004 Managing Director bei Sony/ATV Music Publishing GSA 2012 zugleich Managing Director bei EMI Music Publishing GSA

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Mitglied im Vorstand des Deutschen Musikverleger-Verbandes (DMV) Mitglied im GEMA Aufsichtsrat Vorsitzender des Ausschusses Multinationale Musikverlage beim DMV

Hobbys:

Alles was aus sechs Saiten und aus evakuierten oder gasgefüllten Kolben aus Glas besteht.

Lebensphilosophie:

Leben und leben lassen

Rechtsanwältin in Berlin

Geboren am 26. August 1961 in München

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität in München 1989–1990 Mitarbeit in einer für eine Verwertungsgesellschaft tätigen Rechtsanwaltskanzlei 1991–1992 Rechtsanwältin in München 1993–1995 Justitiarin bei EM-Entertainment, Merchandising, Film- und Fernseh-GmbH, Unterföhring ab Mitte 1995 Partnerin der Kanzlei Lichte Schramm & Scheuermann, Berlin ab August 2001 Partnerin der Kanzlei Scheuermann Westerhoff Strittmattter, Berlin

Hobbys:

Literatur, Musik, Skifahren

Lebensphilosophie:

"Dies über alles: Sei dir selber treu" (Shakespeare – Hamlet)



Dr. Heinz Stroh



Kurt Thielen

Geschäftsführer des Deutschen Musikverleger Verbandes

Geboren am 15. Mai 1954 in Neuenrade/Westf.

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1972 Abitur Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Köln 1979 1. Staatsexamen 1983 2. Staatsexamen 1983 Justitiar des Deutschen Musikverlegerverbandes 1994 Promotion zum Dr. jur. 1998 Geschäftsführer des Deutschen Musikverleger Verbandes

Gründer und Geschäftsführer der Zebralution GmbH

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Thielen begann seine Karriere 1979 in einem Plattenladen an der Bochumer Ruhr-Universität. Nach einem Jahr im Club 'Die Zeche' übernahm er 1983 die Position eines Promoters bei Rough Trade Records Deutschland und stieg hier rasch zum Geschäftsführer auf. In den folgenden 20 Jahren arbeitete er mit einer großen Bandbreite erfolgreicher Künstler wie New Order, The Smiths, Einstürzende Neubauten, Backstreet Boys, Britney Spears und Justin Timberlake. Nachdem Rough Trade verkauft wurde, gründete Thielen 2003 die Zebralution GmbH als ersten Digitalvertrieb in Deutschland, aber mit weltweitem Fokus. Die Warner Music Group erwarb Zebralution 2007, unter Thielens Leitung blieb es aber beim Vertrieb nur für unabhängige Labels. Seit 2010 sind Hörbücher und Hörspiele ein weiterer wichtiger Faktor in der Geschäftspolitik von Zebralution geworden. Im Jahre 2017 kaufte Thielen, gemeinsam mit erfahrenen, langjährigen Weggefährten aus der Musikbranche, Zebralution von Warner zurück. Möglich wurde dies durch das bereits 2012 geschlossene Agreement bezüglich eines Divestment-Packages zwischen Warner und dem europäischen Independent-Verband IMPALA.



Thomas Tietze

Dr. Johannes Ulbricht

Justitiar/Syndikusrechtsanwalt im Bärenreiter-Verlag

Geboren am 17. August 1959 in Gießen

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1978 Abitur in Bad Homburg. 1978 Beginn des Musikstudiums (Klavier) an der Musikhochschule Frankfurt.

1983 Examen als Klavierpädagoge, anschließend weitere Ausbildung an der Musikhochschule Karlsruhe, Unterrichtstätigkeit und – teilweise bis heute –Konzerttätigkeit (Klavierabende, Kammermusik, Kleinkunst)

1986–1994 Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat in Frankfurt

1994–Zulassung als Rechtsanwalt in Frankfurt Seit 1. März 1995 Leiter der Bühnen- und Orchesterabteilung des Bärenreiter-Verlags in Kassel Seit 1996 zusätzlich Justitiar und (seit 2017) Syndikusrechtsanwalt der Bärenreiter-Verlagsgruppe

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Vorstandsmitglied im Deutschen Musikverlegerverband (DMV) sowie im Verband deutscher Bühnen- und Medienverlage (VdB); Vorsitzender des Fachausschusses für Leihmaterialien und Musikalien im DMV; Mitglied des Rechts- und Wirtschaftsausschusses der VG Musikedition; Mitglied des Kuratoriums der GEMA-Sozialkasse und des Wahlausschusses der GEMA sowie sachverständiges Mitglied im Programmausschuss Unterausschuss E der GEMA. Etliche Veröffentlichungen in Musikzeitschriften sowie Rezensionen

Hobbys:

Musik und Literatur

Lebensphilosophie:

"Dahinten wird's schon heller"

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Schon während des Studiums arbeitete er für den Medienrechtler und jetzigen Verfassungsrichter Prof. Hoffmann-Riem an Fragen des Internetrechts. Erste anwaltliche Erfahrung sammelte er in der Kanzlei Prinz-Neidhardt-Engelschall. Er ist seit 2003 als Anwalt in der ursprünglichen Kanzlei Michow Rechtsanwälte tätig und seit 2007 Partner dieser Kanzlei. Dr. Ulbricht hat mehrere Grundsatzverfahren vor dem Bundesgerichtshof und Bundesfinanzhof erfolgreich geführt.

Neben der Rechtswissenschaft hat Dr. Ulbricht, der generell gerne über den juristischen "Tellerrand" hinaus schaut, Kulturmanagement studiert. Seine Doktorwürde erlangte er 2002 mit "magna cum laude" durch eine interdisziplinäre Dissertation zum Thema "Ökonomische, technische und rechtliche Rahmenbedingungen von Innovation bei Kunst im digitalen Raum". Er ist Autor mehrere juristischer Fachaufsätze und – gemeinsam mit Jens Michow – Co-Autor des Handbuchs Veranstaltungswirtschaft, das Ende 2013 im C. H. Beck-Verlag erscheint.

Als Justiziar des bdv – Bundesverbands der Veranstaltungswirtschaft e. V. befasst er sich tagtäglich mit den praktischen Rechtsproblemen der Veranstaltungsbranche. Er doziert u. a. an der Deutschen Anwaltsakademie bei der Fortbildung von Kollegen zum Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht.

Hobbys:

Jogger, Musikhörer und Konzertgänger als Romanschreiber und Drehbuchautor für Computerspiele.



Dr. Stefan Ventroni

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Geboren am 28. August 1965 in Ulm

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1987–1991: Jura-Studium /1. Staatsexamen in Augsburg

1993: 2. Staatsexamen in München 1988–1992: Moderator im privaten Rundfunk, zuletzt im öff. rechtl. (Bayern 3) 1993–1994: Jurist in der Rechtsabteilung der Ber-

telsmann Music Group 1994–1995: Anwalt in einer renommierten Münchner Medienrechtskanzlei

Seit 1996: (Gründungs)Partner der Medienrechtskanzlei Straßer Ventroni Deubzer Freytag & Jäger

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Mitglied des Fachausschusses Urheber- und Medienrecht bei der Rechtsanwaltskammer München Dozent bei DeutscheAnwaltsakademie

Hobbys:

Gitarre spielen und so oft wie möglich in Sardinien sein

Lebensphilosophie:

Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird (Winston Churchill)

Die Autoren





Rechtsanwalt in Berlin

Geboren am 17. August 1969 in Hamburg

Ausbildung und beruflicher Werdegang

1991–1995 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg, Schwerpunkt Medienrecht

1995 1. juristisches Staatsexamen 1996–1998 Referendariat am Oberlandesgericht Hamburg: Stationen u.a. in der Rechtsanwaltskanzlei Zimmermann & Decker Hamburg; bei dem Filmmusikkomponisten Hans Zimmer/Media Ventures, Los Angeles, USA; in der Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer (Schwerpunkte Medienrecht und Kulturmanagement), Hamburger Anstalt für neue Medien (HAM) 1998 2. juristisches Staatsexamen 1999 Business Affairs für Media Ventures, Mojo Records, Los Angeles, USA 2000 Zulassung als Rechtsanwalt 1999-2005 Rechtsabteilung Sony Music in Frankfurt am Main, Berlin und München, zuletzt Director Business Affairs seit 2006 Eigene Kanzlei für Urheber- und Entertainmentrecht in Berlin seit 2014 Honorarprofessor der Popakademie Baden-Württemberg, Mannheim

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Umfangreiche Lehr- und Vortragstätigkeiten u. a. an der Popakademie Baden-Württemberg, Mannheim; Hochschule für Musik und Theater, Hamburg; der Universität der Künste, Berlin; Erich-Pommer-Institut, Potsdam

Hobbys:

Musik, Schlagzeug & Percussion, Musikproduktion, Comics

Lebensphilosophie:

"Don't look back in anger!"



Dipl. jur. Wolfgang Weyand

Director Business Relations and Entertainment bei der Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ausbildung und beruflicher Werdegang

Nach Anfängen in der Tonträgerindustrie, wo er u. a. mehrere Jahre als Geschäftsführer einer Tonträgervertriebsfirma tätig war, gründete er 1993 seinen eigenen Musikverlag.

1994 war er im Team der Frankfurt Projekte GmbH, die die 1200 Jahrfeier der Stadt Frankfurt ausrichtete. Bis 2006 Geschäftsführer der Sound of Frankfurt Veranstaltungs GmbH, die mit jährlich 500.000 Besuchern eines der größten Musikfestivals bei freiem Eintritt in Deutschland veranstaltete.

2015 leitete er das Kulturprogramm des Deutschen Pavillons auf der EXPO in Mailand über einen Zeitraum von 6 Monaten mit über 650 Programmpunkten (im Team mit Voss+Fischer).

2016 Initiierung im Auftrag der Messe Frankfurt das nun jährlich zur Musikmesse stattfindende "Musikmesse-Festivals".

2017 Leiter des Kulturprogramms des Deutschen Pavillons bei der EXPO in Astana/Kasachstan, in Zusammenarbeit mit a.s.s. concert & promotion GmbH im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums und in Zusammenarbeit mit der Messe Hamburg. Mit seiner Beratungsfirma Weyand Entertainment Consulting GmbH berät und vertritt er Unternehmen, Künstler und Produzenten in allen Belangen des Entertainmentgeschäfts, Messegesellschaften und Kulturstiftungen. Seit Oktober 2017 Director Business Relations & Entertainment bei der Messe Frankfurt Exhibition GmbH.

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Seit 2002: Vorsitzender Interessenverband Musikmanager & Consultants e. V. (IMUC), Berlin Seit 2011: Vorsitzender Cluster der Kreativwirtschaft in Hessen e. V. (CLUK), Frankfurt Seit 2012: Mitglied in 2 IHK Prüfungsausschüssen (Veranstaltungsfachwirt/Musikfachwirt) Dozent an der Popakademie Baden-Württemberg (Studiengang Musikbusiness B.A.) Dozent an der Accadis Hochschule Bad Homburg, Fachbereich Media & Creative Industries Management



Verena Wintergerst

Leiterin Recht Zentralstelle für private Überspielungsrechte (ZPÜ)

Geboren am 16. Dezember 1979 in München

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

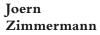
1999–2004 Jurastudium in München 2004–2006 Referendariat in München und Limoges (Frankreich)

2007 Zulassung als Rechtsanwältin 2008 LL.M. (University of London) im Bereich IP

2006–2010 anwaltliche Tätigkeit bei Bardehle Pagenberg in München (ab 2007 als Rechtsanwältin) seit 2010 Legal Counsel bei der ZPÜ, seit 2015 als Leiterin Recht



Dr. Henning Zimmermann



Executive Vice President Central Europe, Universal Music

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

1980 bis 1986 Studium Wirtschaftsingenieurwissenschaften und Rechtswissenschaften in Karlsruhe und Berlin

1986 1. Juristisches Staatsexamen, 1989 2. Juristisches Staatsexamen

1989 bis 1992 A&R Manager Budde Musikverlage 1992 Promotion zum Dr. jur. an der HU Berlin 1992 bis 1994 Director Business & Legal Affairs, DSB (ehemals VEB) Deutsche Schallplatten 1994 bis 1995 Rechtsanwalt, Lichte & Schramm 1995 bis 1999 Director Business & Legal Affairs, Universal Music GSA

1999 bis 2000 VP Business & Legal Affairs, EMI Electrola GSA

2000 bis 2017 SVP später EVP, Universal Music GSA, zuständig für Recht, später auch Personal Seit 2017 EVP Central Europe, Universal Music, zuständig für Recht und Personal

Ehrenämter, Veröffentlichungen, Sonstiges:

Stellvertretender Vorsitzender des Juristenkomitees des BVMI, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafter- und Delegiertenversammlung der GVL.

Rechtsanwalt in Hamburg

Geboren am 18. August 1962 in Hamburg

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

Mitglied verschiedener Bands von 1978 bis 1984 mit verschiedenen Tonträgerveröffentlichungen Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg 1987 I. Juristisches Staatsexamen Referendariat in Hamburg und New York (BMG) 1991 II. Juristisches Staatsexamen 1992 International Business Affairs, BMG Ariola München GmbH und anschließend Logic Records GmbH/Songs of Logic GmbH, Frankfurt. 1993 Gründung der Anwaltssozietät Zimmermann & Decker, Hamburg mit dem Schwerpunkt im Wirtschafts-, Presse- und Urheberrecht, speziell der Beratung von Künsdern, Produzenten und Autoren.



Brigitte Zypries

Bundesministerin aD für Wirtschaft und Energie

Geboren am 16. November 1953 in Kassel

Ausbildung und beruflicher Werdegang:

27. Januar 2017 – 14. März 2018 Bundesministerin für Wirtschaft und Energie Januar 2014 – März 2018 Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt

Dezember 2013–Januar 2017 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie

2005–2017 Mitglied des Bundestages (direkt gewählt im Wahlkreis 186 – Darmstadt)

Oktober 2002 – Oktober 2009 Bundesministerin der Justiz

 $1998{-}2002$ Beamtete Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern

1997–1998 Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales 1995–1997 Abteilungsleiterin in der Niedersächsischen Staatskanzlei

1991–1995 Referatsleiterin in der Niedersächsischen Staatskanzlei in Hannover

1988–1990 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesverfassungsgericht

1985–1988 Referentin in der Rechtsabteilung der Hessischen Staatskanzlei

1980–1984 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Gießen

1980 Zweite juristische Staatsprüfung 1972–1977 Studium der Rechtswissenschaft in

Gießen, erste juristische Staatsprüfung